

08.11.2004

Konzeption

Übernachtung Kelkertor Schwäbisch Hall

1. Vorwort

Die Stadt Schwäbisch Hall hat im Gebäude 'Vor dem Kelkertor 1' in Schwäbisch Hall bis Sommer 2003 als sog. Durchwandererheim eine Notschlafstelle für Menschen, die sich ohne feste Unterkunft in Schwäbisch Hall aufhalten, betrieben. Einige Zimmer wurden zur längerfristigen ordnungsrechtlichen Unterbringung von Einzelpersonen genutzt.

Im Herbst 2003 wurde die Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken für die Trägerschaft des Übernachtungsangebotes angefragt. Nach Verhandlungen mit Stadtverwaltung und Kreissozialamt des Landkreises Schwäbisch Hall wird die Einrichtung ab Dezember 2004 als Übernachtung Kelkertor Schwäbisch Hall unter neuer Trägerschaft weitergeführt.

2. Grundlagen und Prinzipien der Hilfe

Als diakonische Einrichtung der Wohnungs- und Arbeitslosenhilfe begründet die Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken ihr Menschenbild im christlichen Glauben. Auf der Grundlage des Leitbildes der Erlacher Höhe verfolgen die MitarbeiterInnen einen diakonischen Auftrag: Hilfe, die sich auf christliche Überzeugung und soziales Engagement beruft, sieht den Menschen im Mittelpunkt der Arbeit als gleichwertiges Gegenüber. Dies gilt auch für den Umgang des eigenen Helfens mit den Menschen, die die Übernachtung Kelkertor in Anspruch nehmen. Im Mittelpunkt steht dabei, die Würde des einzelnen Menschen zu achten (Art. 1, GG). Armenhilfe der Diakonie muss – zeitgleich zum Angebot persönlicher Beratung und Unterstützung – für die Würde der gesellschaftlichen Randgruppe eintreten und ihrer Achtung in der Gesellschaft Geltung verschaffen. Die Wiederherstellung und Erhaltung der Würde, Existenzsicherung und Daseinsfürsorge der Betroffenen soll gesellschaftlicher Ausgrenzung und Isolation entgegenwirken. Die Hilfe basiert auf Freiwilligkeit, Entscheidungsfähigkeit und Kompetenzen der einzelnen Hilfe Suchenden. Ihr Ziel ist Partizipation am gesellschaftlichen und sozialen Leben.

Das Hilfeangebot Übernachtung Kelkertor ist ein niederschwelliges Übernachtungsangebot. Die Hilfe wird freiwillig, nur mit Einwilligung und Vereinbarung zwischen Hilfeberechtigten und Helfenden erbracht. Auf der Grundlage des SGB XII versteht sich die Hilfe als Hilfe zur Selbsthilfe, deren Ziel es ist, emanzipatorische Fähigkeiten und Eigeninitiative zu zulassen, zu fördern und zu festigen. Passivität und Entmündigung soll entgegengewirkt werden.

Die Übernachtung Kelkertor bietet wie der Tagestreff Schuppachburg der Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken als ambulantes Angebot keinen Ersatz für fehlenden Individualwohnraum, der weiterhin gefordert wird. Die Übernachtung kann jedoch entscheidend zur Normalisierung der Lebensbedingungen von betroffenen Menschen, die ohne jegliche Unterkunft in Schwäbisch Hall sind, beitragen. Die Normalität gesellschaftlicher Bedingungen ist daher zentrale Orientierung